

Mitteilungsblatt

AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE ALPEN



für die Gemeinde

Alpen



38. Jahrgang

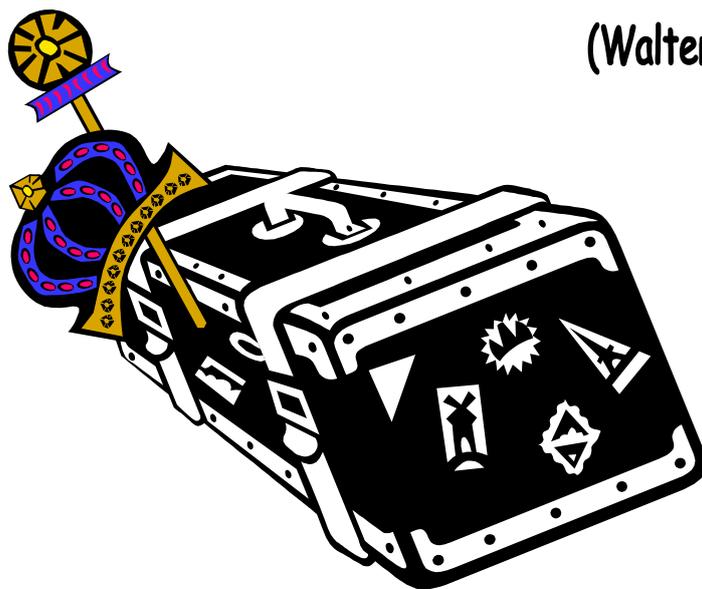
Freitag, den 5. März 2010

Nummer 5

Theatergruppe KAB

Erstens kommt es anders...

(Walter G. Pfaus)



Aufführungen
im Pfarrzentrum
Menzelen-Ost

Fr. 12.03.2010 um 20Uhr
Sa. 13.03.2010 um 19Uhr

Sa. 20.03.2010 um 19Uhr
So. 21.03.2010 um 17Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 6,00 €
Kinder bis 14J. 4,00 €

Vorverkauf in den bekannten Bäckereien und Banken in Menzelen-Ost ab dem 01.03.2010

Mitwirkende:

Hubert Alkämper, Marlies Meier, Bernd Langer, Irene Bienemann, Karl-Heinz Ladwig, Helmut Giesen
Gabi Antoczewski-Tebartz, Melanie Giesen, Claudia Wüst, Claudia Thelen, Klaus Krupper, Johannes Kohl

Danke an : Schreinerei van den Berg

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Beschluss über die zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Graf-Gumprecht-Straße“

Der Rat der Gemeinde Alpen hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Graf-Gumprecht-Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung vom 28.07.2009 ist Bestandteil des v.g. Beschlusses. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der aufgedruckten Übersichtskarte (Kartengrundlage: Flurkarte).

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Graf-Gumprecht-Straße“ wird mit der Bekanntmachung rechtskräftig und liegt mit der v.g. Begründung ab sofort zu jedermanns Einsicht im Rathausnebengebäude, Rathausstraße 3, Zimmer 26, während der Dienststunden aus. Über den Inhalt des Planes und seiner Begründung wird wunschgemäß Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt aufgrund des § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), des § 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94 (GV NW S. 666), der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26. August 1999 (GV. NW. S. 516) und des § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Alpen vom 08.11.1999, jeweils in den zur Zeit gültigen Fassungen.

Hinweise:

- Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird auf die Vorschriften über die

Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von entsprechenden Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

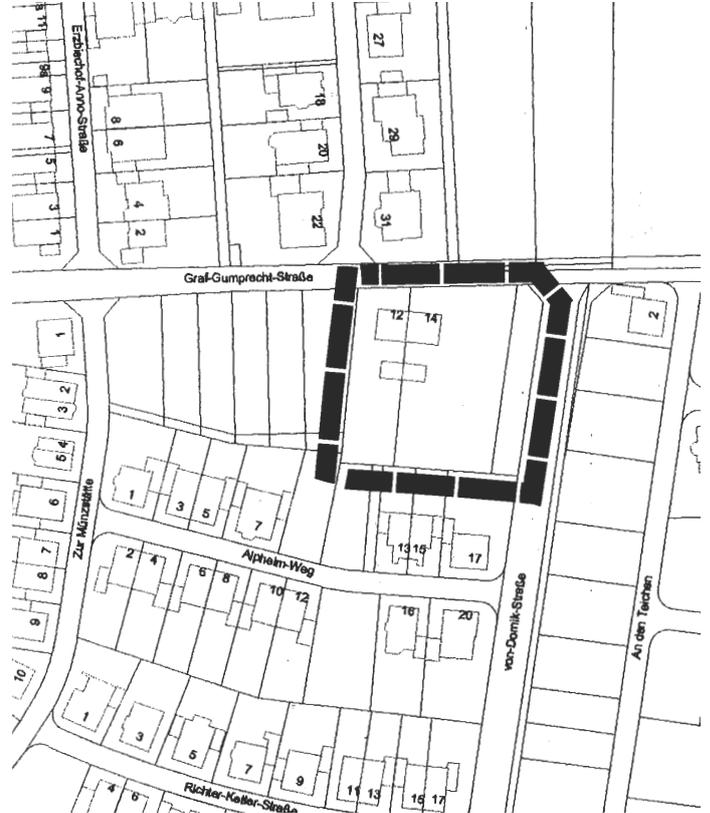
- Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

- Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird auf folgendes hingewiesen:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung



- fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel

ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Alpen, 23.02.2010
Der Bürgermeister
(Ahl)

Bekanntmachung

Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 69 „Innenentwicklung Im Dahlacker“

Der Rat der Gemeinde Alpen hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 den Bebauungsplan Nr. 69 „Innenentwicklung Im Dahlacker“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung vom 27.10.2009 ist Bestandteil des v.g. Beschlusses. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der aufgedruckten Übersichtskarte (Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte).

Der Bebauungsplan Nr. 69 „Innenentwicklung Im Dahlacker“ wird mit der Bekanntmachung rechtskräftig und liegt mit der v.g. Begründung ab sofort zu jedermanns Einsicht im Rathausnebengebäude, Rathausstraße 3, Zimmer 26, während der Dienststunden aus. Über den Inhalt des

Planes und seiner Begründung wird wunschgemäß Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt aufgrund des § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), des § 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94 (GV NW S. 666), der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26. August 1999 (GV. NW. S. 516) und des § 15 der Hauptsatzung der

Gemeinde Alpen vom 08.11.1999, jeweils in den zur Zeit gültigen Fassungen.

Hinweise:

- Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird auf die Vorschriften über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von entsprechenden Entschädigungsansprüchen hingewiesen.
- Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass unbeachtlich werden
 - eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

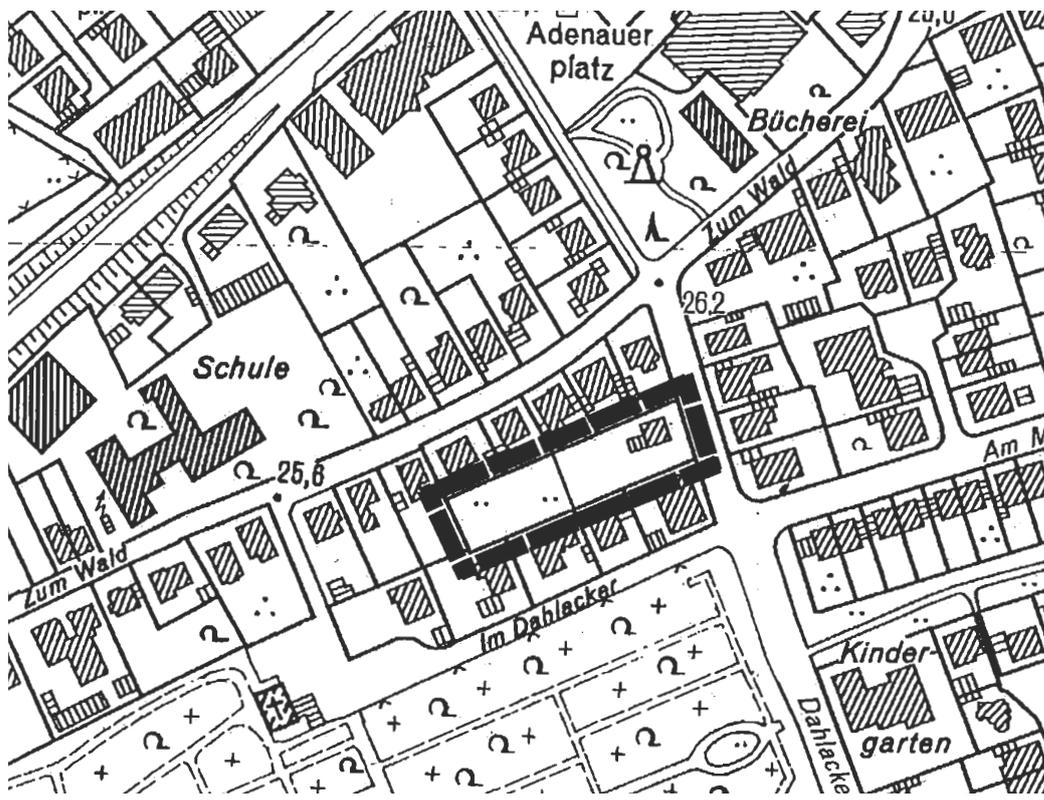
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

3. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird auf folgendes hingewiesen: Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Alpen, 23.02.2010
Der Bürgermeister
(Ahls)



Abbrennen von Osterfeuer

Die Gemeinde Alpen weist darauf hin, dass in diesem Jahr zu Ostern Brauchumsfeuer nur unter Beachtung der „Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Regelung der Durchführung von Brauchumsfeuern im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Alpen“, die am 01.01.2008 in Kraft getreten und unter www.alpen.de - Ortsrecht - veröffentlicht ist, zulässig sind.

Brauchumsfeuer sind nur dann zulässig, wenn deren Zweck nicht darauf gerichtet ist, pflanzliche Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen. Der Hauptzweck eines Brauchumsfeuers dient in erster Linie der Brauchumpflege. Ein Brauchumsfeuer liegt primär dann vor, wenn das Feuer von einer in der Ortsgemeinschaft verankerten Glaubensgemeinschaft, einer Organisation oder einem Verein im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ausgerichtet wird.

Die Durchführung eines Brauchumsfeuers (Osterfeuer) ist der Gemeinde Alpen, Fachbereich Ordnung, spätestens 2 Wochen vor der Durchführung unter

Rückgabe eines im Rathaus erhältlichen Erklärungsdruckes anzuzeigen. Weitere telefonische Auskünfte erhalten sie unter den nachfolgenden Rufnummern: Tel. 02802/912-535, 912-525 oder 912-510.

Es werden grundsätzlich Osterfeuer nur in der Zeit von Ostersonntag bis Ostermontag zugelassen und an diesen Tagen auch nur ab den späten Nachmittagsstunden. Das Feuer muss innerhalb weniger Stunden (in der Regel bis Mitternacht) vollständig abgebrannt sein.

Der Verbrennungsvorgang ist so zu steuern, dass Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung nicht eintreten können und ein Übergreifen des Feuers durch Ausbreitung der Flammen oder Funkenflug über die Verbrennungsstätte hinaus verhindert wird. Bei starkem Wind ist eine Verbrennung untersagt.

Die Verbrennungsrückstände sind nach Erkalten unverzüglich aufzunehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen oder auf Ackerflächen großflächig

in den Boden einzuarbeiten.

Für eventuell erforderliche Feuerwehreinsätze bzw. für anderweitige Schäden, die von einem Feuer ausgehen, haftet als verantwortliche Person grundsätzlich zunächst der Eigentümer des Grundstückes, auf dem das Feuer entfacht wird.

Trotz eindringlicher Hinweise der Verwaltung konnte in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt werden, daß Osterfeuer nicht ordnungsgemäß genutzt werden.

Der Fachbereich Ordnung der Gemeinde Alpen behält sich vor, entsprechende Kontrollen durchzuführen. Bei festgestellten, bzw. bei gemeldeten Verstößen gegen die Abfallbestimmungen und das Landesimmissionsschutzgesetz sowie gegen die „Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Regelung der Durchführung von Brauchumsfeuern im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Alpen“, können die verantwortlichen Personen/Veranstalter mit einem Bußgeld belegt werden.

Bekanntmachung

Der Rat der Gemeinde Alpen hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 unter TOP 4 den Bericht der Gemeinde Alpen über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts zum 31.12.2009 gem. § 117 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Dieser Beteiligungsbericht liegt für die Einwohner im Rathaus Alpen, Rathausstraße 5, Zimmer Nr. 14, während der Dienststunden (montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr; dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr; donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr) zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Alpen, den 22.02.2010
(Ahls)
Bürgermeister

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Alpen am 18.02.2010 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr - Ende: 18:26

Nach Prüfung der Form und Richtigkeit der Einladung wird die Sitzung eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird nunmehr in folgender Reihenfolge abgewickelt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Fragestunde für die Einwohner gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Es sind einige Einwohner erschienen, die keine Fragen stellen.

2. Feststellung von Ausschließungsgrün-

den gemäß §§ 31 und 43 GO NRW

Ausschließungsgründe werden nicht mitgeteilt.

3. Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen des Haushaltsplanes 2009

Beschluss: einstimmig

Der Rat beschließt, der in der Sitzungsvor-

lage dargestellten Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen des Haushaltsplanes 2009 zuzustimmen.

4. Bericht der Gemeinde Alpen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zum 31. 12. 2009

Der Rat nimmt von dem Beteiligungsbericht

der Gemeinde Alpen zum 31. 12. 2009 gem. § 117 GO NRW Kenntnis.

5. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in der Zeit vom 01.10.2009 – 31.12.2009

Der Rat nimmt von den Haushaltsüberschreitungen in der Zeit vom 01.10.2009 – 31.12.2009 Kenntnis.

6. Bebauungsplan Nr. 69 „Innenentwicklung Im Dahlacker“ hier: Abwägung der aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen sowie Satzungsbeschluss
Beschluss: einstimmig

Der Rat beschließt, die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen im Sinne der Verwaltungsvorlage abzuwägen.

Des Weiteren beschließt er, den Bebauungsplan Nr. 69 „Innenentwicklung Im Dahlacker“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und beauftragt die Verwaltung, die Rechtskraft herbeizuführen.

7. Zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Graf-Gumprecht-Straße“

hier: Abwägung der aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen

sowie Satzungsbeschluss

Beschluss: einstimmig

Der Rat beschließt, die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen im Sinne der Verwaltungsvorlage abzuwägen.

Des Weiteren beschließt er die zweite vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Graf-Gumprecht-Straße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und beauftragt die Verwaltung, die Rechtskraft herbeizuführen.

8. Bericht über Ausführung von Beschlüssen sowie sonstige Mitteilungen des Bürgermeisters und Anfragen der

Ratsmitglieder

Der Bürgermeister berichtet über ausgeführte Beschlüsse des Rates aus der Sitzung vom 15.12.2009.

Es werden verschiedene mündliche Anfragen gestellt und entsprechende Informationen gegeben.

- Ahls -
Vorsitzender -
- Emmerichs -
Schriftführer

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Förderverein „Unsere Veener Geschichte“ e.V.

Niederschrift über die 18. Mitgliederversammlung des Fördervereins „Unsere Veener Geschichte“ e.V. am 25. Januar 2010 im Mehrzweckraum der Gem.-Grundschule Veen

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

An der heutigen 18. Mitgliederversammlung nahmen lt. Anwesenheitsliste 21 Personen teil. Nach Prüfung der Form und Richtigkeit der Einladung wird die Versammlung vom Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Jansen, eröffnet. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht; sie wird wie folgt abgewickelt:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder, die Vertreter der Presse sowie Bürgermeister Thomas Ahls ganz herzlich. Er teilt mit, dass das Ehrenmitglied Dr. Peter Joerissen verhindert sei und seine Nichtteilnahme bedauere. Er werde sich aber in nächster Zeit wieder in Veen sehen lassen.

2. Protokollgenehmigung der 17. Mitgliederversammlung vom 22.01.2009

Die Versammlung nimmt die Niederschrift über die vorgenannte Mitgliederversammlung ohne Änderungen zustimmend zur Kenntnis.

3. Kassen- und Kassenprüfungsbericht, Entlastung

Herr Wim Maas erstattet eingehend und ausführlich den Kassenbericht in Einnahmen und Ausgaben. Erstmals wird auch die Barkasse, die von Herrn van Meegeren verwaltet wird, in die Buchführung übernommen.

Es wird folgender Kassenbestand per 31. 12. 2009 festgestellt:

Konto bei der Sparkasse am Niederrhein 4.758,93 €

Konto bei der Volksbank Niederrhein eG 2.825,81 €

Barkasse 546,24 €
insgesamt 8.130,98 €

Vorsitzender bedankt sich bei Frau Beckmann und Herrn Maas für die vorbildliche und korrekte Abwicklung der Buchungsgeschäfte. Die Kasse ist von den Kassenprüfern Edgar Büren und Sebastian Gutknecht ge-

prüft worden. Sie attestieren den beiden Kassierern eine einwandfreie Führung der Finanzgeschäfte. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Der Kassenprüfer Edgar Büren bittet daher die Versammlung um Entlastung. Antragsgemäß beschließen daraufhin die Versammlungsteilnehmer einstimmig die Entlastung der Kassierer und des Vorstandes.

4. Ehrenmitgliedschaft für Herrn Dr. Peter Joerissen

Vorsitzender berichtet über die Feierstunde am 30. 04. 2009 im Rathaus Alpen, bei der Herr Dr. Peter Joerissen die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht worden war. In seiner Laudatio hatte der Vorsitzende die Verdienste des Ehrenmitgliedes noch einmal besonders hervorgehoben. Danach initiierte und realisierte Herr Dr. Joerissen seit dem Jahr 2000 bis zu seinem Eintritt in den Ruhetand am 19. Mai 2008 zusammen mit dem Förderverein eine neue zweisprachige Dauerausstellung mit Buch, Hörstation, Film und Arbeitsblättern für Schulklassen. Vorsitzender dankte nochmals dem Ehrenmitglied für das erfolgreiche Wirken als Spiritus rector, Förderer, Planer, Vermittler, Koordinator, Texter, Bildbeschaffer, Mutmacher, als „Veener“ verbunden mit dem Förderverein und dem Dorf.

5. Danknachmittag der Gemeinde Alpen für Ehrenamtler

Für den Ehrenamtstag der Gemeinde Alpen am 28.02.2010 wird von der Versammlung das Ehepaar Ricken vorgeschlagen.

6. Internationaler Museumstag

Vorsitzender berichtet über den internationalen Museumstag am 17.05.2009 wie folgt: Der Förderverein hatte sich zum zweiten mal mit einem eigenen Programm an dieser kulturellen Veranstaltung beteiligt. Das Motto des Museumstages lautete: Tourismus und Museen. Folgende Aktionen wurden angeboten:

1.) Wer ersetzte den auf Hufeisen arbei-

tenden Ackergaul? Der Hufschmied wurde, wie zu sehen war, nicht arbeitslos

2.) Weißes Gold aus Melderslo und dem Golddorf Veen (Spargelernte in Melderslo und Veen, Film und Fotodokumentation).

Die Präsentation alter Traktoren sowie der arbeitende Hufschmied fanden während der Aktionszeiten viele interessierte Zuschauer, die reichlich Fragen stellten.

Ebenso fand der Spargelstand mit Suppe regen Zuspruch.

Über 400 Besucher konnten gezählt werden. Nach Schluss der Veranstaltung wurden alle Akteure und Helfer in den Spargelhof Schippers zu einem Spargelessen eingeladen. Weiterhin berichtete der Vorsitzende über den nächsten Internationalen Museumstag am 16.05.2010, an dem der Förderverein ebenfalls teilnehmen wird. Das Motto laute dann: „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“. Hierzu soll ein Holzschuhmacher eingeladen werden, der sein altes Handwerk darstellt. Ebenso sollen Heimatfilme von Veen und Melderslo das gesellschaftliche Miteinander aufzeigen. In der St. Nikolaus-Kirche wird eine Besichtigung mit Führung angeboten werden. Das Haus der Veener Geschichte zeigt an diesem Tag auch seine Neuerungen. Die mögliche Bewirtung an diesem Tag muss noch abgeklärt werden. Im „Haus der Veener Geschichte“ wird das neue Motto bereits umgesetzt. In der zweisprachigen Kooperation Veen – Melderslo zeigt sich bereits eine deutsch-niederländische Museums- und Bildungsarbeit. Die Angliederung der Museumsräume an die Veener Grundschule sichert in diesem außerschulischen Projekt die Kooperation zwischen den Generationen. Der Vereinsraum im „Haus der Veener Geschichte“ illustriert Vereinsgeschichten im gesellschaftlichen Leben des Dorfes. Bei besonderen Anlässen (Klassentreffen, Geburtstagen, Festen, usw.) sind Führungen

im Museum und in der St. Nikolaus Kirche möglich.

7. Rheinischer Museumstag am 15.06.2009 in Venlo

Vorsitzender gibt folgenden Bericht: Bei dem Rheinischen Museumstag am 15. 06. 2009 in Venlo wurde die deutsch-niederländische Museums- und Bildungsarbeit in Veen als gelungenes Kooperationsprojekt im Gebiet der Euregio-Rhein-Waal gewürdigt. Die Verzahnung kommunaler, regionaler und internationaler Ebenen wurde besonders gut geheißen. Der außerschulische Lernort an einer Grundschule fördere auch die Kooperation zwischen den Generationen.

8. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher Schweden ließ noch einmal den Besuch der Landeskommision und die erfolgreiche Beteiligung Revue passieren und dankte allen Veener Bürgerinnen und Bürgern für die lebenswerte Mitgestaltung des Dorflebens. Er regte eine neue Präsentation aller bisherigen Auszeichnungen (auch aus den früheren Wettbewerben „Unser Dorf soll schöner werden“) an und stellte für März 2010 eine weitere Zusammenkunft der „Dorfkonferenz“ in Aussicht. Im Rahmen des Landeswettbewerbes war auch das Museum in Verbindung mit Kindergarten-Schule-Kirche-Pfarrheim besucht worden. Der Vorsitzende stellte die Entstehungsgeschichte und das besondere Konzept der zweisprachigen Dauerausstellung mit dem Buch, der Hörstation, dem Film und den Schülerarbeitsblättern vor. Die Aktionen zum Motto Tourismus und Museen führten zu lobenden Anmerkungen; zumal inzwischen die Gastronomie bei Besuchen des Heimatmuseums mit einbezogen wird (Gasthof Terlinden, Gietmanns Scheune, Kastanienhof, Hotel Bönninghardt). Künftige Flyer sollen auf entsprechende gastronomische Angebote hinweisen.

9. Arbeitsblätter für Schulklassen

Vorsitzender gibt folgende Hinweise:

Die Arbeitsblätter für Schulklassen, die im Dezember 2008 erstmals 32 Grundschüler aus Veen auf eine historische Spurensuche im Haus der „Veener Geschichte“ setzte, macht, wie die Veener Kinder bei der Premiere sagten, Lust auf „Geschichte“. Die Kinder empfanden es als Schatzsuche. Diese Arbeitsblätter werden jetzt auch anderen Schulen über das Buch des Kreises Wesel „Heimat am Niederrhein, Arbeitsbuch für den Sach- und Sprachunterricht für 3. und 4. Schuljahr“ angeboten. Hoffentlich nutzt die eine oder andere Schule dieses Angebot, um über das Leben vor 50 Jahren zu informieren. Schüler, die erlebt haben, dass ein Museumsbesuch Spaß machen kann, kommen auch als Erwachsene gerne wieder.

10. Besuch der Bergbauausstellung im Histörchen von Issum und des Schiffs- museums in Emmerich

Vorsitzender berichtet wie folgt:

Der Heimat- und Verkehrsverein und der Förderverein „Unsere Veener Geschichte“ besuchten mit interessierten Mitgliedern am 19. August 2009 die Bergbauausstellung im Histörchen von Issum. Die Führung hatte der Veranstalter – unser Mitglied – Jürgen Paul übernommen. Am 13. September 2009 fand eine gemeinsame Fahrt der beiden Vereine für ihre Mitglieder zum Emmericher Schiffsmuseum statt. So nebenbei wurden in der nahe gelegenen Kirche besondere

Kirchenschätze in Augenschein genommen sowie die neue Rheinpromenade zum Stärken und Verweilen genutzt.

11. Sitzung des Euregio-Ausschusses für Projekte und Wirtschaft in Veen

Vorsitzender berichtet wie folgt:

Am 5. November 2009 tagte der Euregio-Ausschuss für Finanzen und Projekte im Pfarrheim Veen. Nach der Sitzung wurde ein Rundgang durch das Haus der „Veener Geschichte“ unter Führung des Vorsitzenden unternommen. Dabei konnten sich die Ausschussmitglieder von dem sachgerechten Einsatz der Euregio-Fördergelder in Höhe von 50.000,00 € überzeugen. Sie sprachen von einem Modellprojekt im Gebiet der EUREGIO. Die Ausschussmitglieder baten um eine Kopie des Filmes über die Lebens- und Liebesgeschichte von vier niederländisch-deutschen Ehepaaren.

12. Fertigstellung der Homepage.

Zwischenzeitlich ist die Homepage des Fördervereins durch das Ehepaar Ricken in das Netz eingestellt worden. Vorsitzender dankte dem Ehepaar Ricken für den Aufbau dieser Homepage und bat darum, evtl. Änderungswünsche mitzuteilen. Internetadresse: www.hausderveenergeschichte.de

13. Bau und Einrichtung des Schau-depots Vorsitzender berichtet wie folgt:

Das bauliche Projekt Schaudepot ist abgeschlossen. Es steht nur noch die Schlussabnahme der Baugenehmigungsbehörde

aus, da noch Brandschutzmaßnahmen von der Gemeinde Alpen durchzuführen sind. Baulich ist das Schaudepot und Lager ausschließlich von Anton Gietmann und Heinz van Meegeren betreut und fertig gestellt worden. Auch die Einrichtung mit Vitrinen und die ersten Bestückungen sind von den beiden vorgenommen worden. Im Augenblick arbeiten beide schon seit Wochen an der Inventarisierung der nicht in der Dauerausstellung enthaltenen Objekte. Alle Objekte werden fotografiert und grob geordnet in beschrifteten Wannen im Lager abgestellt. Sollten zukünftig besondere Themenschwerpunkte dargestellt werden, kann auf diesen Fundus leicht zurückgegriffen werden. Zunächst war überlegt worden, diese Inventarisierungsarbeiten durch die Firma ConCultura erledigen zu lassen. Ein eingeholtes Angebot für Sichtung, Ordnung und EDV-gestützte Inventarisierung des noch nicht erfassten Sammlungsbestandes belief sich auf 10.274,46 €. Wegen fehlender Finanzierungsmöglichkeiten beschließt die Versammlung einstimmig von diesem Angebot keinen Gebrauch zu machen.

14. Ergänzungen im Schulraum des Museums

Bei Klassentreffen und Besuchen anlässlich von runden Geburtstagen wurde immer wieder nach weiteren Klassen- und Dorfbildern gefragt. Versammlung regt daher an, im Schulraum mögliche Ergänzungen vorzunehmen, die das Gesamtkonzept bei-

halten, aber nicht ver-ändern.

15. Aufruf an alle Veener Vereine für aktuelle Archivierungen

Vorsitzender bittet alle Veener Vereine um eine Aktualisierung ihrer Vitrinen im Vereinsraum. Nach seinen Worten ist es für die Geschichtserfassung des Dorfes unerlässlich, wenn in diesem Raum auch die Niederschriften über die Jahreshauptversammlungen, die Ehrungen von Mitgliedern sowie Unterlagen über die Vereinsjubiläen archiviert werden könnten.

15. Anfragen und Verschiedenes

Zunächst lobt Mitglied Dr. Schmitz die gute Kombination für Besuchergruppen von Führungen im Museum und in der St. Nikolaus-Kirche. Danach werden noch folgende Angelegenheiten angesprochen: - Local Heroes-Woche vom 19.12. – 23.12.2010 in Alpen anlässlich des Projektes „Essen für das Ruhrgebiet – Europäische Kulturhauptstadt 2010“ - hier: 1. Vorbereitungen im Rathaus Alpen am 04.02.2010 siehe neue Sendereihe im WDR „Wandel im Dorf“

Jansen (1. Vorsitzender)
van Gelder (Schriftführer)

KoKoBe – Koordinierung-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung

Einige Jahre ist es nun schon her, seit die durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) ins Leben gerufenen Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (kurz KoKoBe) ihre Tätigkeit rheinlandweit aufgenommen haben.

Bei KoKoBe handelt es sich um ein Beratungsangebot für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, deren Angehörige und Betreuer, natürlich aber auch für

objektiv durch den „Angebots- und Paragrafenschwung“ zu begleiten. Allein das Alltagsleben ist für Menschen mit einer Behinderung nicht immer leicht zu bewältigen, in allen Bereichen – sei es Wohnen, Arbeit oder die Freizeitgestaltung – stoßen sie auf Fragen und Hindernisse. Unüberwindbar scheint dann eine langfristige Planung für Angehörige und Betroffene hinsichtlich des weiteren Lebensweges. „Wie kann ich Wünsche umsetzen?“ „Wo fange ich an?“ Wichtig ist, gemeinsam mit dem Menschen mit Behinderung und nicht für ihn Lösungen zu finden.

Hier setzt die Arbeit der KoKoBe an. Gemeinsam mit den Ratsuchenden sollen individuelle Lösungen gefunden, sowie bei deren Umsetzung unterstützt und begleitet werden. Dabei greift sie auf ein Netzwerk zurück, um an die richtigen Stellen weiterzuvermitteln zu können und stellt Kontakte her, wie z.B. zu Behörden, Ärzten, Bildungseinrichtungen. Im Kreis Wesel gibt es fünf KoKoBe Standorte, um möglichst für alle Betroffenen und Interessierte gut erreichbar zu sein. In Alpen befindet sich das KoKoBe Büro in der Haagstraße 7a, Ansprechpartnerin ist Frau Lenz unter der Telefonnummer 02802/947545.

Da es sich bei KoKoBe aber um ein niedrigschwelliges und flexibles Beratungsan-

gebot handelt, erfolgen die Beratungen mit individuellen Terminvereinbarungen auch in Form von Hausbesuchen.

Hier wird nun ein weiterer Baustein gesetzt. **Die KoKoBe Alpen bietet an jedem 2. Donnerstag im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr im Rathaus in Alpen im Zimmer Nr. 12 Sprechzeiten an. Nächster Termin: 11. März 2010.**

Die Gemeindeverwaltung ist Dreh- und Angelpunkt des regionalen Lebens, hier laufen viele Fäden zusammen. Durch die Einrichtung von Sprechzeiten soll das Angebot der KoKoBe weiter ins Gemeinwesen integriert werden.

Kreis-Verkehrswacht Wesel

Alte Hasen im Verkehr- bitte melden! - Kreis-Verkehrswacht sucht bewährte Kraftfahrer

Die Kreis-Verkehrswacht Wesel zeichnet auch in diesem Jahr wieder bewährte Kraftfahrer aus. Im Rahmen eines Verkehrssicherheitstages am Nachmittag des Dienstag, 8. Juni, in der Rheinberger Stadthalle wird Ex-Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig –übrigens gebürtiger Rheinberger- im Rahmen einer Feierstunde unfallfreie Kraftfahrer ehren. Jeder erhält für seine Verdienste eine Urkunde sowie Anstecknadel und Plakette. Die Kreis-Verkehrswacht Wesel sucht Kraftfahrer, auch Berufskraftfahrer und Straßenbahnführer, mit 10-, 20-, 30jähriger oder sogar mehrjähriger unfallfreier Erfahrung im Straßenverkehr. Bedingung ist, dass sie derzeit keine Eintragungen im Flensburger

Verkehrs-Zentralregister aufweisen. Gesucht werden Damen und Herren, die die Bedingungen erfüllen und gerne ausgezeichnet werden sollten. Für die Rheinberger Aktion werden Bürger aus Rheinberg, Alpen, Sonsbeck und Xanten gesucht. Die Verkehrswacht muss leider einen Kostenbeitrag von EUR 15,30 erheben. Interessenten melden sich bitte bis zum 15. März bei den jeweiligen Bereichsleitern der Kreis-Verkehrswacht Wesel:

Alpen: Thomas Janßen, Tel. dienstl. 02802/912125, priv. 4066
Rheinberg: Wilhelm Weihofen, Tel. dienstl. 02843/171307, priv. 80891
Sonsbeck: Hermann Nagels, Tel. dienstl. 0281/1074841, priv. 02801/90341
Xanten: Peter Lemanczyk, Tel. dienstl. 02801/71423541, priv. 2991



alle Interessierten sowie Dienste rund um die Behindertenhilfe. Sie arbeiten trägerunabhängig, neutral und kostenfrei und sehen es als ihre Aufgabe, den Ratsuchenden

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Kommunale Selbstverwaltung

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach Vereinbarung (Tel.: 912-101)

FRAKTIONSSITZUNGEN

CDU-Fraktion

www.cdu-alpen.de

montags, 19.30 Uhr - Sitzungssaal im Rathaus, Tel.: 02802/912-810

außerhalb der Fraktionssitzungen, Tel.: 02802/6383 (Fraktionsvorsitzender, Die Schraag 39, Alpen), Geschäftsstelle der CDU-Fraktion: Fürst-Bentheim-Str. 25, 46519 Alpen, Tel.: 02802/69383

SPD-Fraktion

www.spd-alpen.de

montags, 19 Uhr - im AWO-Stübchen, Burgstr. 40, Alpen, Tel.: 02802/3362, (Fraktionsvorsitzender, Die Huf 8, Alpen), Geschäftsstelle der SPD-Fraktion: Wallstr. 4, 46519 Alpen, Tel.: 02802/5383

FDP-Fraktion

www.fdp-alpen.de

jeden 1. und 3. Montag im Monat, 20 Uhr, im Rathausnebengebäude, Rathausstr. 3, Zi. 25, Tel. 02802/912-820; Geschäftsstelle: Gindericher Str. 32, Alpen, Tel.: 02802/96904; Fraktionsvorsitzender, Gindericher Str. 32, Alpen, Tel. 02802/96904

Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen

www.gruene-alpen.de

montags, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 12, Tel.: 02802/912-100; außerhalb der Fraktionssitzungen Tel.: 02802/80427; (Fraktionsvorsitzender, Am Feldrain 1 a, Alpen); Geschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen: Alpen, Tel. 02802/80427

DAS RATHAUS

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 8.00-12.00 Uhr

dienstags: 14.00-18.00 Uhr

donnerstags: 14.00-17.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung; Telefon: 02802 / 912-0

Internetanschrift: www.alpen.de

Email: info@alpen.de

GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE

Nancy Möller, Tel.: 02802/912-220

nur mittwochs, sonst unter 02835/1068

oder E-Mail: nancy.moeller@issum.de

ARGE KREIS WESEL

Erreichbarkeit der Arbeitsgemeinschaft Kreis Wesel (ARGE) im Rathaus der Gemeinde Alpen

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Frau Kirsten Schmitz, Frau Mirka Grootz

0281/9620-753

Zimmer 4, Buchstabe A - J

E-Mail: kirsten.schmitz@arge-sgb2.de,

mirka.grootz@arge-sgb2.de

Frau Katrin Attig

0281/9620-752

Zimmer 2, Buchstabe K - Z

E-Mail: katrin.attig@arge-sgb2.de

Vermittlerin Frau Marion Billen

für Ü 25 (Zimmer 6), 0281/9620-754, montags u. mittwochs 9.00-12.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Fax 0281/9620-755

IN DRINGENDEN FÄLLEN NACH DIENSTSCHLUSS

Rufbereitschaft der Ordnungsbehörde über die Leitstelle der Feuerwehr Tel.: 0281/16340 oder über die Polizei Tel.: 02801/71423522

Leiter des Fachbereichs 2 Ordnung, Soziales, Schulen, Joachim Wolter Tel.: 3599

Leiter des Fachbereichs 3 Bauen, Planen, Umwelt, Ulrich Geilmann Tel.: 02838/96926

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters u. Leiter des Fachbereichs 1 Finanzmanagement und Zentrale Dienste, Hans-Dieter van Gelder Tel.: 3971

Bürgermeister Thomas Ahls Tel.: 6629

Kanal-Rufbereitschaft: Tel.: 0172/9402360

KRANKENTRANSPORT- UND RETTUNGSDIENST

NOTRUF FEUERWEHR

Sie erreichen die Feuerwehr Tag und Nacht über den Notruf: **112**

Auskünfte zum Feuerlöschwesen und Feuerschutz geben:

Wehrleiter Michael Hartjes, Tel.: 808894

stellvertr. Wehrleiter Frank Coenen, Tel.: 7942

Löschzug Alpen, Markus Kloosterman, Tel.: 7720

Löschgruppe Menzelen, Richard Nimphius, Tel.: 5224

Löschgruppe Veen, Christof Kühnen, Tel.: 700600

Der Kranken- und Rettungswagen ist für das gesamte Gemeindegebiet tagsüber und nachts über die Rufnummer 112 anzufordern.

Polizeibezirksdienst Alpen

Polizeioberkommissar Willi Küppers,

Tel.: **02802/2272**

Sollte der Bezirksbeamte nicht erreicht werden, geben Sie bitte Namen und Telefonnummer an, es wird zurückgerufen. In dringenden Fällen wählen Sie bitte den Notruf 110.

Bürgersprechstunde ist jeden Dienstag in den Räumlichkeiten der Polizeidienststelle, Rathausstraße 3, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

DEUTSCHES ROTES KREUZ - KRANKENTRANSPORTE

Zentrale Rufnummer über die Kreisleitstelle Wesel: 19-222

Freitag, 18.00 bis Sonntag,

10.00 Uhr, Tel.: 0 28 02 / 70 44 07

Kreisleitstelle d. Kreises Wesel

Kurfürstenring 17, 46483 Wesel

Telefon: 0281/1634-0

Fax: 0281/1634-345

Gehörlosentelefon: 0281/1634-111

Notruf-Fax: 0281/1634-112

Notruf: 112

Einheitlicher Notruf für Krankentransporte: 19-222

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für Menschen mit geistiger Behinderung

KoKoBe Sonsbeck, Alpen, Rheinberg

Frau Kira Gilles

Tel.: 02802/947545

Fax.: 02802/78007332

E-Mail: kokoberegionV@lvr.de

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI IN DER GEMEINDE ALPEN

Zum Wald 4, 46519 Alpen

Träger: Musik- u. Literaturkreis Alpen e.V.

Achtung neue Tel.-Nr.: 02802-**807062**

Öffnungszeiten:

montags 15.30-18.30 Uhr

dienstags 15.00-17.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 15.00-17.00 Uhr

freitags 10.00-12.00 Uhr

15.00-17.00 Uhr

samstags geschlossen

APOTHEKEN-NOTDIENST

Ab dem 01.01.2009 sind die ärztlichen Notdienstbezirke neu aufgeteilt worden.

Dabei ergaben sich folgende Änderungen:

Der Bezirk Wesel-Büderich wird nun von Wesel aus betreut; der Ortsteil Rheinberg-Borth und der Bezirk Alpen mit den Ortsteilen Bönninghardt, Menzelen-Ost und -West von Rheinberg.

Die ambulante Sprechstunde nicht mehr in den ortsansässigen Arztpraxen, sondern zentral in der notärztlichen Dienststelle in Rheinberg, Melkweg 3 a, (Standort des Roten Kreuzes), stattfindet.

Die Sprechstunden werden dort wie gewohnt in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr abgehalten.

Telefonisch sind die Ärzte weiterhin unter der Hotline-Nr.: 0180-50 44 100 erreichbar.

Notfall-Hausbesuche werden weiterhin wie gewohnt von den beteiligten Ärzten auch

von Rheinberg aus angefahren.

Ab 01.01. 2010

Notdienste am linken Niederrhein

Bezirk IV: Alpen, Kamp-Lintfort, Rheinberg

05.03.2010

Geißbruch-Apotheke, Ferdinantenstraße 12, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/8538

Adler-Apotheke, Kuhstraße 19, Rheinberg-Orsoy, Tel.: 02844/1353

06.03.2010

Apotheke 35, Bahnhofstraße 35, Rheinberg, Tel.: 02843/904840

07.03.2010

Hirsch-Apotheke, Auguststraße 45, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10433

Barbara-Apotheke, Borth Str. 225, Rheinberg-Borth, Tel.: 02802/1515

08.03.2010

Glückauf-Apotheke, Moerser Str. 271, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/2218

09.03.2010

Löwen-Apotheke, Moerser Str. 220, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/2384

Budberg-Apotheke, Rheinberger Straße 82, Rheinberg-Budbg., Tel.: 02843/92730

10.03.2010

Rhein-Apotheke, Xantener Straße 2, Rheinberg, Tel.: 02843/96400

11.03.2010

Sonnen-Apotheke, Moerser Straße 239, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10817

Burg-Apotheke, Burgstraße 8, Alpen, Tel.: 02802/1414

12.03.2010

Römer-Apotheke, Römerstraße 16, Rheinberg, Tel.: 02843/6116

13.03.2010

Montan-Apotheke, Moerser Straße 323, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10969

Apotheke Zum Wald, Zum Wald 3, Alpen, Tel.: 02802/96060

14.03.2010

Elefanten-Apotheke, Freiherr-v.-Stein-Str. 10, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/13029

15.03.2010

Friedrich-Apotheke, Friedrichstr. 14, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/5342

Adler-Apotheke, Burgstraße 20, Alpen, Tel.: 02802/2170

16.03.2010

Einhorn-Apotheke, Gelderstraße 8, Rheinberg, Tel.: 02843/2274

17.03.2010

Geißbruch-Apotheke, Ferdinantenstraße 12, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/8538

Adler-Apotheke, Kuhstraße 19, Rheinberg-Orsoy, Tel.: 02844/1353

18.03.2010

Apotheke 35, Bahnhofstraße 35, Rheinberg, Tel.: 02843/904840

19.03.2010

Hirsch-Apotheke, Auguststraße 45, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10433

Barbara-Apotheke, Borth Str. 225, Rheinberg-Borth, Tel.: 02802/1515

ACHTUNG: Weitere Apothekennotdienste entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Notdienst der Zahnärzteschaft für den Bereich Goch, Uedem, Kalkar, Alpen, Sonsbeck, Borth und Xanten.

Als Notdienstzt. werden festgesetzt:

1. Samstags und sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.

2. Am darauffolgenden Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Notdienstzentrale: 0180/5986700

Augenärztlicher Notdienst

Notdienstzentrale: 0180/5044100

Hals-, Nasen- und Ohrenärztlicher Notdienst:

Notdienstzentrale: 01805044100

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienst ist unter der Rufnummer Ihres Haustierarztes zu erfragen.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE ALPEN

in der Zeit vom

05.03.2010 - 19.03.2010

07.03.2010

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Kinderkleider- und Spielzeugmarkt im Veener Pfarrheim
Veranstalter: Kfd Veen

10.03.2010

Heilfasten-Vorgespräch, Referenten Dr. Moog, Herbert Oymann
Veranstalter: KAB St. Josef Menzelen-Ost

11.03.2010

9.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Vortrag von Johannes Schmitz ‚Land und Leute in Schweden‘
Veranstalter: ARG St. Josef Alpen

12.03.2010

20.00 Uhr, Theateraufführung ‚Erstens kommt es anders...‘

13.03.2010

19.00 Uhr, Theateraufführung ‚Erstens kommt es anders...‘

im Pfarrzentrum Menzelen-Ost, Veranstalter: KAB St. Josef Menzelen-Ost

13.03.2010-21.03.2010

Religiöse Woche, Seelsorgeeinheit Alpen/Böninghardt/Veen

13.03.2010

ab 14.00 Uhr, Gemeindepokalsschießen A + B in der Gaststätte Nepicks

Veranstalter: Junggesellen-Schützenverein Alpen

14.03.2010

9.00 Uhr - 12.30 Uhr, Blutspendetermin in Veen in der Grundschule

Veranstalter: DRK Alpen

14.03.2010

Frühjahrsprüfung am Vereinsplatz Hockender Straße 5a

Veranstalter: Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Veen

14.03.2010

17.00 Uhr Komödie im Pädagogischen Zentrum Alpen

Veranstalter: Alpener Laienspiel

14.03.2010

18.00 Uhr, Nel Dolce - das Barockensemble Köln in der evgl. Kirche Alpen

Veranstalter: Musik- und Literaturkreis Alpen

15.03.2010 - 19.03.2010

Heilfasten Woche mit Marlene Brinkhoff: Entspannungstechnik,

Manfred Lesaar: Yoga und mit Dr. Robert

Moog: ärztliche Betreuung, Veranstalter: KAB St. Josef Menzelen-Ost

17.03.2010

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Vortrag von Pastor Helmut Grauten ‚Das Lukas-Evangelium‘,

Veranstalter: ARG St. Josef Alpen

19.03.2010

10.00 Uhr, Aktion ‚Sauberes Alpen - Waldfeigen‘, Treffpunkt : am Kasteel, Veranstalter: Heimat- und Verkehrsverein Alpen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

für die Zeit vom

05.03.2010 - 19.03.2010

**KATHOLISCHE KIRCHEN
GEMEINDE ST. ULRICH ALPEN**

Freitag, 05.03.

8.00 Uhr Hl. Messe Kl. 3 u. 4 Grundschule Alpen

9.00 Uhr Ök. Gottesdienst Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche

18.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Kirche

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06.03.

18.00 Uhr So.-Vorabendm. als Jugendmesse Sonntag, 07.03.

8.15 Uhr Gemeinschaftsmesse

10.45 Uhr Hochamt

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 08.03.

19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 09.03.

10.00 Uhr Hl. Messe im Marienstift (Speisesaal)

Donnerstag, 11.03.

9.00 Uhr Hl. Messe der ARG

Freitag, 12.03.

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13.03.

18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 14.03.

8.15 Uhr Gemeinschaftsmesse

10.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst Religiöse Woche 2010

15.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst der Täuflinge 2009

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 16.03.

8.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

10.00 Uhr Hl. Messe im Marienstift

Mittwoch, 17.03.

14.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Senioren

Freitag, 19.03.

15.00 Uhr Hl. Messe im Marienstift

19.00 Uhr Hl. Messe der KAB

KATHOLISCHE KIRCHEN-

GEMEINDE ST. VINZENZ BÖNINGHARDT

Freitag, 05.03.

19.30 Uhr Ök. Gottesdienst Weltgebetstag der Frauen in der evang. Kirche Böninghardt

Sonntag, 07.03.

9.30 Uhr Hochamt

Samstag, 13.03.

16.45 Uhr Familiengottesdienst

KATHOLISCHE KIRCHEN-

GEMEINDE

ST. NIKOLAUS VEEN

Samstag, 06.03.

16.45 Uhr Sonntagvorabendmesse

Donnerstag, 11.03.

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 12.03.

6.00 Uhr Fröhschicht

Sonntag, 14.03.

9.30 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 18.03.

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 19.03.

6.00 Uhr Fröhschicht

KATHOLISCHE KIRCHEN-

GEMEINDE

ST. WALBURGIS MENZELN

Samstag, 06.03.

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 07.03.

8.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 13.03.

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14.03.

8.30 Uhr Heilige Messe

EVANGELISCHE KIRCHEN-

GEMEINDE BÖNINGHARDT

Freitag, 05.03.

19.30 Uhr Weltgebetstag - Gottesdienst

Sonntag, 07.03.

9.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrer P. Muthmann, anschließend Kirchencafe

Sonntag, 14.03.

9.30 Uhr Gottesdienst - Pfarrer i.R. K. Brinkmann

EVANGELISCHE KIRCHEN-

GEMEINDE ALPEN

Freitag, 05.03.

8.00 Uhr Schulgottesdienst für die Grundschule Alpen, Klassen 3 und 4, Pfr. Dr. Becks

9.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in St. Ulrich; Pfr.'in Becks / Frau Stracke & Team

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im ev. Gemeindehaus-Menzelen-Ost, Pfr.'in Becks & Team

Samstag, 06.03.

18.15 Uhr Tempora-Andacht gestaltet vom Frauenfrühstück

Sonntag, 07.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfr. Dr. Becks

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Samstag, 13.03.

18.15 Uhr Tempora-Andacht, Skyte

Sonntag, 14.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

11.30 Uhr Kindergottesdienst im Bürgerzentrum Alpsray, Pfr.'in Becks

Herzliche Einladung zum Sonntagscafé im Anschluss an den Gottesdienst!

In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt!

NEUAPOSTOLISCHE

KIRCHE ALPEN

Sonntag, 07.03.

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10.03.

19.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.03.

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 17.03.

19.30 Uhr Gottesdienst

Ulrichstraße 12 b, 46519 Alpen

KATHOLISCHE BÜCHEREI ST. ULRICH IM PFARRHEIM

Öffnungszeiten:

Dienstags:

9.00 - 11.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochs: 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr

Freitags: 15.00 - 17.00 Uhr

Die kath. Bücherei ist auch in den Schulferien geöffnet (ausgen. die Ausleihe am Dienstagvormittag)! Telefonisch ist die Bücherei unter 02802 - 6564 erreichbar.

ÖFFNUNGSZEITEN IM EVANGEL. JUGENDHEIM MENZELN-OST

Montag: von 15.00 bis 17.00 Uhr Teenietreff für 10- bis 13-jährige; von 17.30 bis 20.30 Uhr

Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren

Dienstag: von 15.00 bis 16.30 Uhr Kindercafé für 5- bis 9-jährige; von 17.00 bis 18.30 Uhr

Teenietreff für 10- bis 13-jährige; von 19.00 bis 20.30 Uhr Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Freitag: von 15.00 bis 17.00 Uhr Mädchentreff für 10- bis 14-jährige; von 17.30 bis 18.30 Uhr

Mitarbeiterkreis; von 19.00 bis 20.30 Uhr Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Ansprechpartner: Jugendbetreuer Angus Friedrich, verantwortlich für den Kinder- und Jugendbereich.

HALLENBAD ALPEN

Träger: Schwimmverein Alpen e.V.

Geschäftsstelle Rathausstr. 3-5, 46519 Alpen

Vorsitzender:

Dr. Werner Hübl, Tel.: 02801/5155

Auskunft: Manfred Hornbach

Rathausstr. 61, Alpen, Tel.: 02802/70301

Mitgliedsbeiträge:

Einzelperson/Erwachsene jährl. 56,00 Euro (für Familien mit Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren verringert sich der Mitgliedsbeitrag für den/die Ehegatten/-in auf

jährl. 30,00 Euro)

Einzelperson (16-18 Jahre), Schüler, Studenten und Auszubildende jährl. 30,00 Euro

(Der Nachweis ist jährlich zu erbringen.)

Kinder u. Jugendliche (3-16 Jahre) jährl. 18,00 Euro

Benutzungsplan Hallenbad Alpen

(ab 08.2007)

Montag

7.50- 9.25 Uhr / Realschule Alpen

9.50-11.30 Uhr / Grundschule Veen

11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen

15.30-21.00 Uhr / DLRG Alpen

Dienstag

6.00-10.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

9.50-11.25 Uhr / Realschule Alpen

11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen

13.45-15.00 Uhr / Sen.heim, SoS Bönn.

15.00-16.30 Uhr / VHS

16.30-18.00 Uhr / BSG

18.00-21.30 Uhr / SCHWIMMVEREIN

Mittwoch

8.00-13.15 Uhr / Grundschule Alpen

14.00-20.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

20.00-21.00 Uhr / Rheumaliga

21.00-22.00 Uhr / DLRG Alpen

Donnerstag

6.00-10.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

10.00-11.30 Uhr / Grundschule Menzelen

11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen

14.00-16.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

16.00-17.45 Uhr / Schwimmkurs Kinder

17.00-17.45 Uhr / Behindertenheim

17.45-20.00 Uhr / Wassergymnastik

20.00-22.00 Uhr / TC Mobula

Freitag

8.00-11.40 Uhr / Grundschule Issum

11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen

14.30-16.00 Uhr / Wassergymnastik

16.00-20.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

20.00-21.00 Uhr / DLRG Alpen

Samstag

geschlossen

14.00-15.00 Uhr / DLRG Alpen

15.00-18.00 Uhr / DLRG Issum

Sonntag

7.00-12.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

15.00-18.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

(von November bis März)

Rentenberatungen und Sprechstunden

In allen Renten- und Krankenversicherungsfragen können sich Versicherte direkt an folgenden Knappschaftsältesten wenden: Heinz Wellmann, Pastor-Sanders-Weg 10, Tel. 02802/3708 Sprechstunde jeden Montag ab 16.00 Uhr. Bitte Termine telefonisch vereinbaren. **Rentenberatung für LVA, Deutsche Rentenversicherung Bund-Versicherte und alle übrigen Interessenten im Rathaus in Alpen, 2. Etage.** Die Beratungen werden von dem Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund/LVA, Helmut Müller, Molkerestraße 2, 46519 Alpen (Menzelen-Ost), durchgeführt. Die nächste Beratung für den Monat März 2010 findet statt am:

am Dienstag, 09.03.2010. und am Dienstag, 30.03.2010 zwischen **14.00 und 18.00 Uhr.** - Änderungen der o.g. Termine vorbehalten - Sollten zu den Sprechstunden sehr viele Besucher erscheinen, ist vorgesehen, Einzeltermine - am Beratungstag - abzusprechen bzw. zu vereinbaren. Telefonisch können Sie mich erreichen: montags bis freitags zwischen 19 und 20 Uhr unter der Telefon-Nr. 02802/1701. Die Betriebsrentenbezüge (Höhe etc.) sollten Sie mit mir besprechen. Aufgrund persönlicher Erfahrungen kann ich Ihnen mit Unterstützung des Bundesverbandes der Betriebsrentner, Wiesbaden, wertvolle Hinweise geben.

Wirtschaftsförderung

Die wirtschaftliche Entwicklung ist Teil der Gesamtentwicklung einer Gemeinde. Hierzu trägt die kommunale Wirtschaftsförderung bei. Sie umfasst alle Maßnahmen zur Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen.

Das gilt sowohl für die sog. „harten“ Faktoren (Gewerbeflächen, Infrastruktur) als auch für die sog. „weichen“ Faktoren (Bildungs- u. Kulturangebot u. Ä.) Die Maßnahmen beziehen sich sowohl auf die vorhandenen Betriebe als auch auf neu anzusiedelnde oder noch zu gründende Betriebe. Zielgruppen der Wirtschaftsförderung sind nicht nur die unternehmerische Wirtschaft, sondern auch Behörden, Verbände und Einrichtungen ohne Erwerbscharakter.

Für Fragen und Anregungen zur gemeindlichen Wirtschaftsförderung stehen Ihnen folgende Ansprechpartner im Rathaus der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Ahls,

Telefon: 02802/912-102

E-Mail: thomas.ahls@alpen.de

Thomas Janßen

Telefon: 02802/912-125

E-Mail: thomas.janssen@alpen.de

Bettina Witt

Telefon: 02802/912-180

E-Mail: bettina.witt@alpen.de

Für spezielle Fragen z. B. zu Finanzierungen, Förderprogrammen, Neuerrichtung, Erweiterung oder Verlagerung von Betrieben als auch zu Fragen in den Bereichen Tourismus und Regionalvermarktung steht Ihnen als Serviceeinrichtung des Kreises Wesel die „Entwicklungs Agentur Wirtschaft (EAW)“, ebenfalls hilfreich zur Seite. Sie erreichen die EAW im RWE-Gebäude, Reeser Landstraße

41, 46483 Wesel, Telefon: 0281/207-3908, Telefax: 0281/207-4711, E-Mail: eaw@kreiswesel.de, Homepage: www.eaw-kreiswesel.de; **FREE-Niederrhein – Flächen – Recherche – System für Ladenlokale**

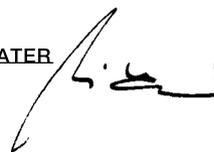
FREE-Niederrhein ist eine Gemeinschaftsinitiative der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve und der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaften von insgesamt 17 Städten und Gemeinden des IHK-Bezirks. FREE-Niederrhein ist ein Flächen-Recherche-System für Einzelhandel und Dienstleister, in das Ladenlokale zur Miete oder zum Kauf für die Bereiche Einzelhandel, Gastronomie und sonstige Dienstleistungen kostenlos eingestellt werden können. Neben Informationen zum Objekt (inklusive Detailkarte und Foto) bietet FREE-Niederrhein auch detaillierte Informationen zur Analyse der Marktsituation. So stehen den Interessenten gemeindebezogen alle für die Standortentscheidung benötigten Informationen komprimiert zur Verfügung, unter anderem Stadtportraits, allgemeine Strukturdaten, Kaufkraft- und Umsatzkennziffern und der aktuelle Mietpreisspiegel.

Das Online-Angebot ist im Internet unter www.free-niederrhein.de, sowie über die Internetseiten der beteiligten Städte und Kooperationspartner verfügbar.

Eintragungen und Pflege der Daten können die Immobilien-Eigentümer über eine einfache und komfortable Administration im Internet selbst vornehmen. Gerne ist aber auch die Wirtschaftsförderung der Gemeindeverwaltung Alpen bei der Eingabe behilflich.

STEUERBERATER

FRANZ-JOSEF RIDDER



Qualifizierte Persönlichkeiten prägen die Leistung unserer Beratung



Franz-Josef Ridder

Mediator
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle



Ingrid Thielemann

Rechtsanwältin
in Kooperation



Ruth Bours

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
Angestellte nach § 58 StBerG

Ulrichstr. 12 · 46519 Alpen · info@ridder-steuerberater.de · Tel. 02802/800890

Haus der Veener Geschichte

Kirchstraße 16, 46519 Alpen-Veen
Geschäftsführung: Tel. (02802) 912210 oder 947122 (während der Öffnungszeiten)
Fax. (02802) 912912; E-Mail: hans-dieter.vangelder@alpen.de; www.hausderveenergeschichte.de.

Öffnungszeiten: sonntags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und nach telefonischer Anmeldung (02802) 2604 oder 4073 oder 4403
In loser Folge werden hiermit die einzelnen Objekte einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt.



Objekt: Rübengabel; Material/Technik: Eisen, Holz; Erwerb von: Fam. H. Dickerboom-Meyer

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Alpen e.V.



die lobby für kinder

Kontaktadresse: Frau Irmgard Gräven - Vorsitzende -
Gartenstraße 23a, 46519 Alpen, Tel.: 02802/4581, Fax.: 4551
Spendenkonto:
Volksbank Niederrhein 354 611 06, Kto Nr. 103 763 010
Sparkasse am Niederrhein, 354 500 00, Kto Nr. 1 102 000 377

Deutsches Rotes Kreuz Menzelen - Blutspendetermin



der nächste Blutspendetermin in Menzelen findet statt am:

Sonntag, den 07. März 2010
in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
im neuen DRK-Heim, Neue Straße 3 !!



Pressemitteilungen

Wie grün ist der Ökostrom wirklich?

Infomail Februar 2010

Karneval ist vorbei. Die Masken und Kostüme werden für das nächste Jahr eingemottet. Die Faschingsmuffel unter uns sind froh, für sie ist der „Etikettenschwindel“ vorbei. Hier erfahren Sie mehr

<http://www.energieverbraucherportal.de/energiespartipps.html>

Und: Hinter den Kulissen wird beim Energieverbraucherportal eifrig gewerkelt. Ein Relaunch steht an.

Falls Sie sich unser Portal in „classic“ noch mal ansehen wollen, einfach hier klicken!

<http://www.top-lokalversorger.de/anmeldung.html>.

Sonnige Grüße,

Ihr Energieverbraucherportal

Pressekontakt Energieverbraucherportal:

Jens Klocke

Das Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) ist der einzige unabhängige Tarifrechner mit Preis-/Leistungsvergleich von Strom- und Erdgasstarifen. **De-Media.de GmbH** ist seit 1998 Agentur für Information und Kommunikation sowie Full-Service-Dienstleister im Bereich Neue Medien. De-Media.de besitzt fundierte Erfahrungen in Planung, Produktion und redaktioneller Begleitung von Online-Portalen sowie in der Umsetzung von On- und Offlineproduktionen mit fachspezifischen Kenntnissen im Versorger- und Gesundheits-Sektor. De-Media.de besitzt zudem langjährige Expertise auf dem Feld der Verbraucherinformationssysteme. Unsere eigene Fachredaktion sowie Kooperationen mit Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden bürgen für Qualität. Für Fragen, Anregungen oder Weiteres: redaktion@energieverbraucherportal.de; www.energieverbraucherportal.de/

Mehr Energieeffizienz durch zertifizierte Wärmeversorgung - Wer eine neue Heizungsanlage braucht, kann auf umfassenden Service zählen

Wer seine Heizungsanlage erneuern möchte, um Energie effizienter zu nutzen, muss sich um einiges kümmern: Welche Anlage kommt für das Gebäude in Frage? Will ich erneuerbare Energien nutzen? Wie finanziere ich die Anlage(n)? Wie sieht es mit Garantien und Wartung aus? Seit kurzem bietet die NGW GmbH mit WÄRME+ einen

umfassenden Service an. Hierbei übernimmt der Energieversorger die komplette Wärmeversorgung einer Liegenschaft – von der Finanzierung der neuen Heizung über deren sicheren Betrieb bis hin zur Abrechnung mit den Mietern. Und das meist günstiger, als wenn der Kunde sich selber kümmern würde; das bestätigt auch der TÜV Rheinland, der das Produkt zertifiziert hat. „Wo bekommen Sie denn heute schon eine Garantie über 15 Jahre?“, meint Sven Budweg aus Rheinberg, einer der ersten WÄRME+-Kunden. „Die Wärmeversorgung ist in kompetenten Händen und ich habe Zeit für wichtigere Dinge.“ „Mit WÄRME+ wollen wir einen aktiven Beitrag zur Auflösung des Modernisierungstaus in deutschen Heizungskellern leisten“, erklärt Stefan Pruss, Geschäftsführer der NGW GmbH. Und in der Tat: nur 10 % aller Heizungen sind auf dem aktuellen Stand der Technik. Dabei sind mit einer neuen Heizung Energieeinsparungen von bis zu 30 % möglich, je nachdem, wie alt die bestehende Heizung ist. „Klimaschutz geht uns alle an, daher wollen wir die Hausbesitzer ermutigen, ihre Anlagen zu modernisieren. Und mit WÄRME+ machen wir dies bezahlbar und einfach“, so Pruss. Nicht nur bei den Kunden kommt das neue Produkt gut an. „Bei jedem Angebot das ich schreibe, informiere ich den Kunden über die Möglichkeiten, die WÄRME+ bietet. Damit erweitere ich mein Leistungsspektrum“, erläutert Johann Lehmkuhl, Heizungsbaumeister aus Voerde. Einbau der neuen Anlage, jährliche Wartung und sämtliche Instandsetzungsmaßnahmen übernimmt bei WÄRME+ nämlich der Installateur vor Ort. So profitieren nicht nur die Hausbesitzer vom umfassenden Service, sondern auch das regionale Handwerk. Interessierte Hausbesitzer können sich für weitere Informationen über WÄRME+ an die Energieberater Karl Derichs (Tel. 0203 540-217), Matthias Peters (Tel. 0203 540-221) und Werner Rahlf (Tel. 0203 540-231) wenden (E-Mail: energieberatung@ngw.de).

153.700 Euro fließen in 67 Generationenprojekte - Drei Initiativen in Alpen erhielten jetzt ihre Förderzusagen

Auf der ersten Jurysitzung des GELSENWASSER-Generationenprojekts in diesem Jahr sind insgesamt 153.700 Euro für 67 Aktionen in 33 Kommunen bewilligt worden. Damit haben die Initiatoren von 337 Vorhaben seit dem Start des Projekts im Jahr 2008 in-

sgesamt bereits über 782.500 Euro erhalten. Unterstützt werden Engagements, die das Miteinander der Generationen nachhaltig fördern und einen dauerhaften Nutzen für die jeweiligen Kommunen im Versorgungsgebiet bieten. Pro Jahr stellen die Unternehmen des GELSENWASSER-Konzerns, zu denen auch die NGW GmbH gehört, von 2008 bis 2011 jeweils maximal 500.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung.

Folgende Initiativen in Alpen erhielten jetzt Förderzusagen: SV Borussia Veen 1920 e. V., B-Jugend u. Kanalarbeiter, gemeinsam kommen wir weiter, KfG Menzelen, Forever Young, Bürgerschützenverein Menzelenheide 1879 e.V., Nutzung neuer Medientechnik durch Senioren.

„337 Vorhaben in der praktischen Umsetzung sind eine stolze Zahl und machen deutlich, dass die Unterstützung zur Gestaltung des gemeinschaftlichen Lebens in den Kommunen notwendig und gut angelegt ist. Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Anträge, immerhin können in diesem Jahr noch bis zu 346.000 Euro für engagierte Aktionen zum Miteinander von Jung und Alt vergeben werden“, so Stefan Pruss, NGW-Geschäftsführer.

Ein Beispiel ist die Aktion „Stärken beim Werken – Alt und Jung gemeinsam an der Werkbank“ der Kath. Grundschule St. Peter in Rheinberg. Im Rahmen dieses Projekts soll die Zusammenarbeit mit Senioren in einem für Holzarbeiten ausgestatteten Werkraum weiter ausgebaut und um experimentelle Angebote aus dem Chemiebereich erweitert werden.

Wie funktioniert das Generationenprojekt?

In der Organisation des Generationenprojekts arbeitet GELSENWASSER mit dem Städte-Netzwerk NRW e.V. sowie in der Jury zur Mittelvergabe zusätzlich mit Vertretern des Städte- und Gemeindebundes NRW, des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE), der Fachberatung für Sozialplanung und Bürgerengagement sowie der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck zusammen.

Förderberechtigt sind Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen aus insgesamt 69 Kommunen im Versorgungsgebiet des GELSENWASSER-Konzerns in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Anträge können jederzeit über die Webseite unter www.gelsenwasser-generationenprojekt.de

eingereicht werden. Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Generationenprojekt ist Jennifer Gwiasda (Tel. 0209 708-456). Vor jeder Jurysitzung gibt es jeweils eine Bewerbungsfrist, für die nächste Jurysitzung endet diese am 15. Juni 2010.

GELSENWASSER Energienetze GmbH durch Umweltgutachter geprüft - Umweltmanagement mit EMAS-Urkunde ausgezeichnet

Als Energienetzbetreiber trägt die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) eine besondere Verantwortung für die Umwelt und hat sich daher verpflichtet, diese beim Betrieb der Netze der öffentlichen Energieversorgung aktiv zu schützen. Nun ist das GWN-Umweltmanagement nach dem europäischen EMAS-Verfahren („Eco Management and Audit Scheme“) zertifiziert: Heute überreichte Markus Lübbering von der IHK Nord Westfalen in Gelsenkirchen dem technischen Geschäftsführer Heiner Krietenbrink die EMAS-Registrierungsurkunde. Zu den Aufgaben der GWN zählen die Planung und der Bau von Rohrnetzanlagen einschließlich der Netzanschlüsse, der Betrieb und die Instandhaltung des Rohrnetzes und der technischen Anlagen. Bis zur Bündelung der Kompetenzen im Bereich der Gasnetze des GELSENWASSER-Konzerns im Jahr 2009 waren die Betriebsstandorte der jetzigen GWN bereits in das bestehende Umweltmanagementsystem des Konzerns eingebunden. Vor diesem Hintergrund war die Entscheidung schnell getroffen, den Umweltschutzgedanken auch in Zukunft konsequent und dauerhaft im Unternehmen umzusetzen. Im vergangenen Jahr beteiligte sich die GWN am EMAS-Verfahren und unterzog sich freiwillig einer Prüfung durch einen unabhängigen Umweltgutachter.

Der Umweltgutachter Dr. Ulrich Hommelsheim von der GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH aus Berlin überprüfte die neue Organisation im Gasnetzbetrieb. Im Rahmen der Betriebsbegehungen in Hünxe und in Bad Oeynhausen konnte er sich vor Ort von den Umweltaktivitäten der GWN überzeugen und kontrollierte die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Besonders positiv bewertet wurde das hohe Maß an Sicherheit an den Standorten der GWN, was für den zuverlässigen Betrieb der Netze und der technischen Anlagen unverzichtbar ist.

Vereinsnachrichten

Einladung

Der Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen e.V. lädt am Freitag, dem 19. Februar 2010, 19.00 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Versammlung findet diesmal im Schützenhaus in der Bönning statt:

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen des Vereins
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 19.06.2009
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Rechenschaftsbericht Kassierer
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Neuwahlen (1.Vorsitzende / er, 2.Schrift-

führer, 1.Kassierer/, 1.Beisitzer)

9. Bericht und Bildervortrag über den Weihnachtsmarkt 2009

10. Ausblick 2010

11. Verschiedenes

a) Heft Nr.4, Titel „Wie es früher einmal war“ – „Gereimte Dorfgeschichte/n“

ist seit November 2009 fertig und kann für 5,00 € erworben werden bei:

Dr. Robert Moog Tel.: 02802- 6635

Leo Raskopp Tel.: 02802- 2481

Fritz Nühlen Tel.: 02802- 2499

b) Sachstand Schmiede

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Moog

1. Vorsitzender

Kleider- und Spielzeugbörse Alpener Jungpfadfinder laden herzlich ein

ALPEN. Am Sonntag, 14. März 2010, findet im katholischen Pfarrheim an der Ulrichstraße zwischen 11.00 und 15.00 Uhr wieder die beliebte Alpener Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt.

Veranstaltet wird sie von den Alpener Georgspfadfindern, die den Erlös für die Jugendarbeit des Alpener Stammes verwenden wollen und sich ab 11.00 Uhr (Eingang für die Käufer) zusammen mit über 50 Anbietern auf Ihren Besuch freuen! Wie immer ist ein reichhaltiges Angebot an gebrauchter aber gut erhaltener Kinderkleidung vorhanden und auch jede Menge Spielzeug wartet auf die großen und kleinen Schnäppchenjäger!

Größere Spielsachen (z.B. Fahrräder, Kindertraktoren) und Kinderwagen sind natürlich auch wieder im Angebot, nur freie Tische sind leider gar nicht mehr zu bekommen. Also bitte nicht mehr anrufen, da auch die Warteliste schon sehr lang ist!

Im Jugendheim findet natürlich wie immer gleichzeitig die von den Pfadfindern betreute Cafeteria mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen statt, die zum Schlemmen und ganz besonders zur Kuchenmitnahme für alle Daheimgebliebenen einlädt.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Alpener Pfadfinder

Daniela Zenefels

KAB Menzelen - Laienspiel Erstens kommt es anders...

Kinder und Oma sind ein paar Tage weg und das Ehepaar Valentin freut sich auf eine geruhsame Zeit.

Aber, als wär's abgesprochen, es kommt Besuch, Besuch Besuch - und bleibt!

Also muss Fabian, Nachbar und Heiratsanwärter bei Oma Agnes, den „Verrückten“ spielen, um den Besuch zu vertreiben. Denn Axel und Jutta bringen es nicht fertig, die Urlaubsbekanntschäften Albin und Rosel, die sich selbst eingeladen haben, vor die Tür zu setzen. Und wie sich nun Freund Fabian an die Vertreibung der Störenfriede macht, das reizt die Lachmuskeln.

Er mimt würdevoll den König mit weißem

Umhang und Krone auf dem Kopf und lässt sich von seinen Untertanen auf Knien die Hand küssen und verlangt von Dora, sie soll das Badewasser für das königliche Bad mit ihrer Anwesenheit verziern. Das macht Albin eifersüchtig, denn er wollte sich mit Dora zum heimlichen Rendezvous treffen.

Rosel ist ebenso stinksauer, weil der König Fabian immer „Donnervogel“ zu ihr sagt. Dann schießt Fabian den zackigen General, der die Anwesenden zur Putzkolonne degradiert oder mit dem Gewehr strammstehen lässt. Ruhe kehrt erst wieder ein, als Oma unerwartet nach Hause kommt und Fabian von seiner „Krankheit“ heilt.

Internet www.alpener-werbering.de

Online

Alpener Werbering

Preisausschreiben

Einkaufsgutscheine zu gewinnen

[www. Alpener-Werbering .de](http://www.Alpener-Werbering.de)

ANGEBOTE DER VHS

Buchhaltungspraxis für kleinere Betriebe:

Ziel des VHS-Seminars ist es, die Grundlagen der Buchführung für kleinere Betriebe zu verstehen und die Buchführung selbstständig zu erledigen. An zwei Wochenendterminen am 12.-13. März und 19.-20. März (jeweils freitags, 18.00-20.15 Uhr und samstags, 9.00-16.00 Uhr) werden folgende Inhalte behandelt: Gesetzliche Vorschriften über die Buchführung, System der doppelten Buchführung, Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Behandlung der Umsatzsteuer bei Ein- und Verkäufen, Buchen auf Privatkonten und Abschreibung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursort: Xanten Hauptschule. Gebühr: 48 Euro. Anmeldeschluss: 05.03.10. Informationen und Anmeldung bei der VHS in Xanten, Tel.: 02801-772241 oder www.vhs-xanten.de.

Blues Harp für Einsteiger. Am Samstag, 06. März, 11-16 Uhr bietet die VHS im Xantener Rathaus unter der Leitung von

Dietmar Spatz einen Blues-Harp Workshop für Einsteiger an. Sie lernen Basiswissen und Kenntnisse, die dazu führen sollen, dass man autodidaktisch weitermachen kann. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, nur Freude am Spielen und Klang dieses handlichen Instrumentes. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Gebühr: 24 Euro. Informationen und Anmeldung bei der VHS in Xanten, Tel.: 02801-772241 oder www.vhs-xanten.de.

Existenzgründung von A - Z.

Das VHS-Tagesseminar, das am Samstag, 13. März, 9.00-16.00 Uhr, unter der Leitung des Betriebswirts und Steuerberaters Dirk Heibrock im Rheinberger Stadthaus angeboten wird, richtet sich an alle Interessenten, die sich selbstständig machen wollen. Anhand von praktischen Checklisten wird das Thema Existenzgründung von der Idee bis zur Durchführung erarbeitet. Folgende Themen sind vorgesehen: Wie erstelle ich einen Busi-

ness Plan (Geschäftsplan)? Welche Rechtsform wähle ich? Wie finanziere ich, welche Förderungsmöglichkeiten gibt es? Bin ich als Unternehmer geeignet? Anmeldeschluss: 05.03.10. Gebühr: 35 Euro. Informationen bei der VHS in Rheinberg unter Tel.: 02843-907400 oder www.vhs-rheinberg.de.

Spiele – Messeneuheiten. Der VHS-Workshop widmet sich bisher unbekanntem und neuveröffentlichten Spielen, die u.a. Anfang Februar auf der Messe in Nürnberg vorgestellt wurden. Ob diese halten, was die Werbung verspricht kann ausprobiert werden. Hierzu besteht am Montag, 08. März, 17.30 bis 21.30 Uhr im Alten Rathaus in Rheinberg die Gelegenheit unter Anleitung des Referenten und Spielkritiker Peter Neugebauer. Gebühr: 10 Euro. Informationen und Anmeldungen bei der VHS in Rheinberg unter Tel.: 02843/907400 oder www.vhs-rheinberg.de.

Große Musik hautnah erleben!

In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein bietet der Volkshochschul-Zweckverband in Rheinberg Gruppenbesuche zu ausgewählten Opern- und Ballettvorstellungen im Theater Duisburg an. Der günstige Aktionspreis von 30 Euro für die Eintrittskarte zu den Vorstellungen (inkl. gemeinsame Hin- und Rückfahrt im Reisebus) beinhaltet eine komprimierte Einführung vor der Vorstellung, die den Opernliebhabern und denen, die es noch werden möchten, eine gute Orientierung in Werkgeschichte und Inhalt der Aufführung bietet sowie ein Programmheft gratis, das üblicherweise zum Preis von drei Euro verkauft wird. Nächster Programmpunkt in der Veranstaltungsreihe ist die Oper „Salome“ von Richard Strauss am Mittwoch, 07. April 2010. Anmeldeschluss ist der 08. März. Informationen und Anmeldung bei der VHS in Rheinberg unter Tel.: 02843/907400 oder www.vhs-rheinberg.de.

Untrennbar: Kettensäge und Schutzkleidung

Zur eigenen Sicherheit rundum perfekt gerüstet

Sicherheit ist beim Einsatz einer Kettensäge oberstes Gebot. Gleichgültig, ob man beim Brennholz machen selbst Hand anlegt, bei der Gehölzpflege kräftig zapacken muss oder sich Balken, Bretter und Pfosten passend zusägen will, die Kettensäge selbst und die Arbeitskleidung müssen höchsten Sicherheitsansprüchen gerecht werden. Eine mit einem leistungsstarken Benzinmotor ausgestattete Kettensäge bietet kabellose Bewegungsfreiheit in jeder Arbeitssituation. Schon das alleine ist ein nicht unwesentlicher Sicherheitsaspekt, der die Konzentration auf die Arbeitserledigung richtet. Wichtig sind ebenfalls ein durchdachtes Gerätedesign für eine leichte Handhabung und somit ermüdungsfreies Arbeiten sowie optimal aufeinander abgestimmte Gerätefunktionen.

So kann bei der Kettensäge Partner P 842, die vom Magazin „Heimwerker Praxis“ in Leistung, Qualität und Sicherheit mit der Note 1,6 bewertet wurde, die Sicherheits-

kette ohne Werkzeug im Handumdrehen richtig eingestellt werden. Das Gerät lässt sich mühelos starten und erleichtert mit seinem Antivibrationssystem auch langandauernde Sägearbeiten. Der eingebaute Rückschlagschutz gewährleistet eine hohe Arbeitssicherheit.

Wann und wo auch immer mit einer Kettensäge gearbeitet wird, die richtige Kleidung gehört in jedem Falle ebenfalls mit dazu.

Partner bietet auch hier mit dem Sägen-Schutz-Set die dringend empfohlene Komplettausstattung. Zum Set gehören eine Schnittschutzhose ebenso wie schnittsichere Komfort-Handschuhe sowie ein Helm mit Netzvisier und Gehörschutz. Mehr Informationen gibt es unter www.partner.biz im Internet. akz-o



Gut gerüstet zum Brennholz machen mit einer leistungsstarken Kettensäge und perfekter Sicherheitskleidung (Foto: Partner / akz-o)

Weniger genießen - mehr genießen



„Supermulch“ gibt es in zwei Varianten, für „Ziergarten“ mit Blumen- und Gemüsebeeten und für „Gehölze“ mit Rosenbeeten, Sträuchern und Wegen. (Foto: HappyGarden / akz-o)

Das Rezept für einen pflegeleichten Garten ist ganz einfach, denn es ist dem Wald abgeschaut. Dort ist der Boden mit Laub abgedeckt, was Unkraut unterdrückt und das Austrocknen verhindert. Ein Heer von nützlichen Bodenlebewesen sorgt für lockere, luftige Bodenstruktur und natürliche Fruchtbarkeit.

„Intelligente Faule“ entspannen sich im Garten im Einklang mit den Kräften der Natur und decken den Boden ab. Mit dem neuen „SuperMulch“ ist das sehr einfach. Das umweltfreundliche organische Material aus Schnitzeln von nachwachsendem Kern-

holz nimmt keimenden Kräutern das Licht, hält den Boden locker und feucht, bietet nützlichen Erdbewohnern und Pflanzenwurzeln ideale Bedingungen durch Schutz vor Austrocknen und hartem Frost, spart Wasser und Gießarbeit. Beete und Vorgärten werden mit einer 4-6 cm hohen Schicht bedeckt und erhalten damit zusätzlich für viele Jahre ein gepflegtes und sympathisches Aussehen. Eine etwas gröbere Sortierung hat sich als natürlicher weicher Belag für Wege bewährt. Unbeschwert können sie alle Freuden genießen, die ihr grünes Paradies mit bunten Blumen, frischem Gemüse und

blühfreudigen Gehölzen bietet.

„SuperMulch“ ist keine gewöhnliche Rinde aus dem Wald, sondern ein hochwertiges organisches Produkt aus entrindetem heimischen Nadelholz, eingefärbt mit ökologisch unbedenklichen Erdfarben. Zusätzliches Kalken und Düngen ist nicht erforderlich, die Pflanzen wachsen freudig und schnell heran.

Es gibt zwei Sortierungen: „Ziergarten“ eignet sich mit seiner feinen Körnung besonders gut für Blumenbeete, Stauden, Kräuter, Gemüse und für Kübelpflanzen. Das gröbere Produkt „Gehölze“ dagegen stellt seine Vorteile beim Abdecken von Rosen, Baumscheiben, unter Hecken und Sträuchern sowie auf Wegen unter Beweis. Durch sein geringes

Gewicht lässt sich das neue Mulchmaterial leicht transportieren und ausbringen. Ein 60-Liter-Sack reicht für ca. 1,2 qm.

Erhältlich in Gartencentern und Baumärkten (weitere Info unter www.happygarden.at). akz-o

Ausgabestelle für Jugendherbergsmitgliedskarten

Der Geschäftsführer des DJH-Ortsverbandes Alpen, Joachim Wolter, stellt während der Öffnungszeiten des Rathauses, Zimmer 7, Jugendherbergsmitgliedskarten für Junioren, Senioren und Familien aus und gibt Informationen über Jugendherbergen (Bildinformationen und Programme). Weitere Auskünfte unter Telefon 02802/912-510.



IMPRESSUM Amtsblatt und Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen

Herausgeber und V.i.S.P für den amtlichen Teil
Der Bürgermeister
der Gemeinde Alpen
46519 Alpen
Telefon (0 28 02) 9 12-101
E-Mail mitteilungsblatt@alpen.de

Druck:
Druck-Service Meyer e.K.
Inh. Werner van Treek
Veendyk 10
46519 Alpen-Veen
Telefon (0 28 02) 46 13

Das Amtsblatt erscheint vierzehntägig und kann gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden.

Für unverlangte Einsendungen aller Art sowie für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Unverlangt eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Sparkassen-Finanzgruppe

genießen,
sichern,
Alter vorsorgen.

ein ausreichend er-
um das Leben in
Sicherheit genießen zu könn
id bis ins hohe Alter.

arkassen-Finanzkonze
Sie alles in den Griff.
Ihre Zukunft mit einer
e finanziellen Ansprüche
Lebenszielen optimal ab
parkassen-Finanzkonze
nerung möglicher Leben
n Vermögen aufbau bis
sorge bietet Ihnen ein
ermögensstrategie und für
hase maßgeschneiderte
en Sie Ihre Vorsorgestr
heute als möglich.
auf der Hand, die früher Sie
gslücke schaffen, desto g
Dann genießen Sie schon ein

51%

Besser jetzt
als später
Röhre schauen

tsache ist, die Lebenserwartun
nd damit die Dauer des Rentenbe
rentenkasse fehlen nicht nur die Be
derjenigen, die in Rente gehen, sie m
auch länger Rente zahlen. geht ni
auf. Deshalb wird das Rent
bis 2029 in Stufen auf 67
gesetzt. Und weil die Rent
schnittsverdieners nur noch
Verdienstes* erreicht, ist zu
Vorsorge für jeden unverzic
Schließen Sie Ihre Vorsorge

rohe
nder
edrige
den Ihre
schon heute absehbare Versorgungsli
machen deutlich, wie notwendig ein
ende Finanzkonzept für Sie ist.
nen des Sparkassen-Finanz
iten wir für Sie eine
estmöglich zu Ihrer Le
t und es Ihnen ermöglicht
bestand aktiv und sorgen
r Sparkassen-Finanzkonze,

**Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51 % sind möglich!***
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Zugeschnitten auf Ihr Leben.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
am Niederrhein

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-am-niederrhein.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.